

Gemeinde
Schule
Lachen
Schuljahr
2022/2023

Nr. 79

KinderLachen

Betreuungsangebot Schulkultur



Inhaltsverzeichnis

3	Editorial
4	Angaben der Schulführung
7	Die Schulleitung informiert
11	Angebote der Schule
15	Aus den Klassen
24	Projekte und Anlässe
27	Jahresplan
29	Therapieangebote
32	Klassenzuteilung
37	Ein Fachbereich stellt sich vor
39	Themenschwerpunkte Schuljahr 2022/2023
43	Gut zu wissen
45	Verabschiedung 6. Klassen
47	Schulintern
55	Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf

Impressum

Herausgeberin: *Gemeinschaftschule Lachen*
Erscheint: *1x jährlich*
Gesamtherstellung: *Gutenberg Druck AG*
Auflage: *1100 Exemplare*
Ausgabe: *Nr. 79, Juli 2022*

Redaktionsteam: *Bettina Stählin, Chiara Son,
Claudia Valsecchi, Corinne Diethelm, Fiona Lenherr,
Janine Wolfer, Nathalie Kuprecht, Rahel Nauer*

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Liebe Schulkinder

Liebe Lachnerinnen und Lachner

Die Weiterentwicklung von Schule und Unterricht ist ein steter Prozess. Seit ich im Jahr 2018 das Schulratspräsidium übernommen habe, kam diesbezüglich einiges auf die Lehrpersonen und auch Schulkinder zu: Umsetzung Lehrplan 21 mit Kompetenzorientierung, neue Lehrmittel in den Fächern Englisch, Französisch, Mensch/Natur/Technik (NMG) sowie aktuell Mathematik, Einführung elektronisches Förderinstrument Mindsteps, Entwicklungsschub im Fach Medien und Informatik mitsamt Anschaffung von iPads und interaktiven Wandtafeln sowie der vermehrten Nutzung von Lernplattformen und Lernprogrammen. Diese Fülle an neuen Inhalten lässt den einzelnen Schulen wenig Spielraum.

Dennoch gelang es dem Schulteam, sich nach der anstrengenden Bauzeit mit dem Bezug des neuen Seefeld-Schulhauses und während der Pandemie mit einem weiteren, wichtigen Thema zu befassen: Der Entwicklung einer gemeinsamen Schulkultur. So wurden die bisherigen Schulhausregeln durch positiv formulierte Leitsätze ersetzt und kindgerecht visualisiert. Um die Lehrpersonen in der Klassenführung zu unterstützen, wurden anhand des Konzepts der Neuen Autorität Ideen für die Arbeit mit der Klasse zusammengestellt, die auf sieben Säulen basieren. Auch der Mittagstisch und der Hort sind wesentliche Bestandteile unseres Schulalltags. Per neuem Schuljahr wird das Angebot weiter an die heutigen Bedürfnisse einer Familie ausgebaut, was zur Folge hat, dass auch Betreuungszeiten und Elternbeiträge leicht angepasst werden. Die Details erfahren Sie auf den Seiten 11/12.

Ich danke Ihnen, auch im Namen des Gemeinderates, für Ihr Vertrauen in unsere Schule.



*Herzliche Grüsse
Ihr Schulpräsident Daniel Heinrich*

Angaben der Schulführung

Schulleitungsteam

Schulhaus Seefeld: Zimmer 1.28/1.34



Claudia Valsecchi (links)

Gemeindeschulleitung / Schulleitung Kindergartenstufe

E-Mail: claudia.valsecchi@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 40

Sandra Knobel (Mitte)

Schulleitung Unterstufe

E-Mail: sandra.knobel@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 46

Corinne Diethelm (rechts)

Schulleitung Mittelstufe 1 und 2

E-Mail: corinne.diethelm@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 43

Die Schulleitung ist für die operative Gesamtführung (pädagogischer, organisatorischer, administrativer und finanzieller Bereich) der Schule verantwortlich. Sie ist bestrebt, die Schule offen und im Dialog mit allen an der Schule Beteiligten zu führen.

Vorgehen bei Fragen und Problemen

Die Eltern suchen zuerst das Gespräch mit der zuständigen Lehrperson. Kann dabei keine Einigung erzielt werden, kann ein Gespräch mit dem zuständigen Schulleitungsmitglied stattfinden.

Angaben der Schulführung

Schulverwaltung



Bettina Stählin (links), Leitung Schulverwaltung

Yvonne Hediger (rechts)

Schulhaus Seefeld: Zimmer 1.22

Adresse: Seestrasse 36, 8853 Lachen

E-Mail: sekretariat@schule-lachen.ch

Telefon: 055 451 08 30

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag 08.00 bis 11.30 Uhr

13.30 bis 16.00 Uhr

Homepage: www.schule-lachen.ch



Angaben der Schulführung

Schulrat

Der Schulrat ist das strategische Führungsgremium der Gemeindeschulen. Der Rat trägt die pädagogische, personelle, finanzielle sowie die administrativ-organisatorische Verantwortung für die Gemeindeschule und ist für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig. Er setzt strategische Zielvorgaben und übernimmt Kontrollfunktionen.

Der Schulrat engagiert sich für ein hochstehendes schulisches Angebot in Lachen und stellt die Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt. In all seinen Tätigkeiten beachtet er die Vorgaben der Volksschulverordnung, der entsprechenden Vollzugserlasse und Weisungen.

Das Gremium wird durch den Schulpräsidenten Daniel Heinrich präsiert und tagt zehn Mal pro Schuljahr. Nach den Rücktritten von Anne Blass Ziegler (langjährige Vizepräsidentin) und Leonie Inglin-Rüttimann wird der Gemeinderat für das kommende Schuljahr zwei neue Schulratsmitglieder benennen.

Aktuell sieht die Zusammensetzung wie folgt aus:

Daniel Heinrich (Schulpräsident, Gemeinderat)
Claudia Valsecchi (Gemeindeschulleitung)
Karin Burkhardt (Lehrervertretung)
Martha Hofmann
Meinrad Hürlimann
Ofebia Wettstein

Wie Schulpräsident Daniel Heinrich eingangs bereits erwähnte, hatten es die vergangenen vier Jahre in sich. Die gemeinsame Entwicklungsarbeit gelang trotz der pandemiebedingten Einschränkungen erstaunlich gut, so dass wir unseren schulinternen Entwicklungsplan einhalten konnten. Nachdem viele Sitzungen und Weiterbildungen virtuell via Teams durchgeführt werden mussten, geniessen wir es umso mehr, dass wir uns nun wieder persönlich miteinander austauschen können.

Rückblick

Im Kindergarten verwendeten die Lehrerinnen erstmals das Lehrmittel Mathwelt, um die mathematischen Vorläuferfähigkeiten zu fördern. Die Lehrpersonen der Unter- und Mittelstufe haben sich mit den neuen interaktiven Wandtafeln vertraut gemacht. Diese werden rege genutzt, wobei es den Lehrpersonen gelingt, auf eine gute Balance zwischen «traditionellen» Unterrichtsformen und der digitalen Innovation zu achten. Am Schulbesuchstag vom 30. Mai 2022 erhielten die Besucherinnen und Besucher einen Eindruck davon.

Eine besondere Herausforderung war dieses Jahr die Pensenplanung. Da nur spärlich Bewerbungen eintrafen, dauerte es beinahe bis Ende Juni, bis alle Stellen mit Klassenverantwortung besetzt waren. Wir freuen uns nun umso mehr, dass wir für alle Klassen gute Lösungen gefunden haben.

Ausblick

Im neuen Schuljahr werden die 1., 3. und 5. Klassen mit dem Lehrmittel Mathwelt starten. Die betroffenen Lehrpersonen werden dabei durch kantonale Weiterbildungen begleitet. Ebenfalls durch den Kanton organisiert wird die Einführung in das neue Beurteilungsreglement, das ab Schuljahr 2023/24 zum Einsatz kommt. Selbstverständlich werden wir Sie vorgängig über die zu erwartenden Neuerungen informieren.

Im Rahmen unserer schulinternen Weiterbildungen werden wir uns auch im neuen Schuljahr mit der Weiterentwicklung der Schulkultur befassen. Mit einer gemeinsamen Haltung im Schulteam möchte wir unseren Schulkindern weiterhin Halt, Sicherheit und Unterstützung geben. Auf den Seiten 41/42 erfahren Sie mehr darüber.

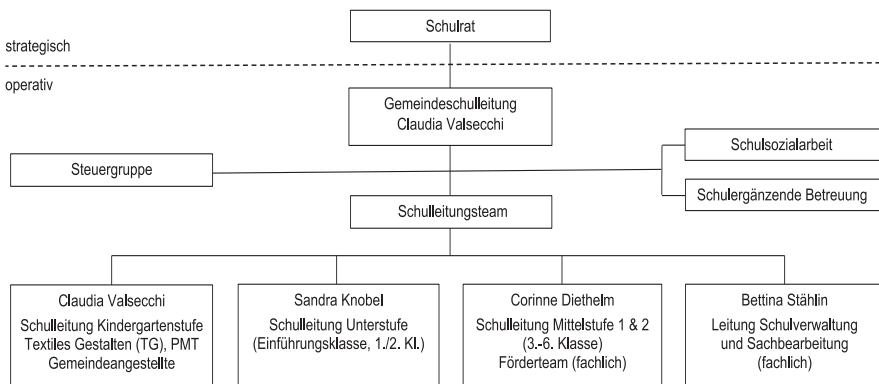
Nebst dem leistungsorientierten Arbeiten und Lernen soll es weiterhin bewusst auch «Inseln» für den Ausgleich geben, z. B. durch erlebnisorientiertes Lernen oder themenspezifische Projekte. Ein solches ist im kommenden Schuljahr die Vorbereitung auf den Fasnachtsumzug, der diesen Februar infolge der Pandemie nicht stattfinden konnte.

Wir freuen uns darauf, Ihren Kindern eine möglichst optimale Lernumgebung und eine lehrreiche, freudige Schulzeit zu ermöglichen!

Die Schulleitung informiert

Organigramm

Das bisherige Organigramm, das auch auf der Homepage aufgeschaltet ist, bleibt unverändert bestehen:



Wir freuen uns auf das kommende Schuljahr und hoffen, Ihnen mit unserem Schulblatt *KinderLachen* einen guten Einblick in den Schulalltag zu geben.

Im Namen des Schulleitungsteams

Claudia Valsecchi

Terminplanung 2022/23

Die detaillierte Terminplanung ist auf den Seiten 27/28 abgedruckt.

Briefmarken-Sujets

Für das Schuljahr 2022/23 haben die Kindergartenkinder vom Oberdorf Briefmarken mit Tiersujets gestaltet, die ab August unsere Couverts und externen Schreiben schmücken.



Schulfotografie

Dieses Jahr werden im September Portrait- und Klassenfotos aufgenommen. Die Eltern und Erziehungsberechtigten werden frühzeitig über die Durchführung und die Kosten informiert.

Datenschutz

Im Laufe eines Schuljahres können vereinzelt Fotos von Schulanlässen in Zeitungen publiziert werden. Zur Veranschaulichung von Lernprozessen wird manchmal mit Videosequenzen gearbeitet und einzelne Klassen betreiben eine eigene Homepage. Die Schule vermeidet es, Grossaufnahmen einzelner Schulkinder, Namen und unvorteilhafte Aufnahmen zu publizieren. Wir erheben jeweils beim Eintritt in den Kindergarten sowie bei den Stufenübertritten, ob Ihr Kind fotografiert werden darf. Sollten Sie mit diesem Vorgehen nicht einverstanden sein, melden Sie sich bitte schriftlich bei der zuständigen Klassenlehrperson.

Fundgegenstände

In den Kindergärten werden die Fundgegenstände bei den Lehrerinnen gelagert. Im Schulhaus Seefeld befinden sich die Fundgegenstände im Erdgeschoss des Nordtrakts. Bitte schauen Sie dort nach, wenn Ihr Kind etwas vermisst. Jacken, Schuhe usw. sind während der Öffnungszeiten des Schulhauses frei zugänglich. Für Uhren, Schlüssel, Schmuck, Brillen etc. melden Sie sich bei der Schulverwaltung im ersten Stock.

Mobiltelefon, Smartwatch und weitere elektronische Geräte

Auf dem ganzen Schulareal sind Handys, Smartwatches und weitere elektronische Geräte unsichtbar und unhörbar aufzubewahren. Das heisst konkret: Sie sind ausgeschaltet und verstaut. Ist ein Gerät während des Unterrichts oder auf dem Schulareal zu hören oder zu sehen, nimmt es die Lehrperson an sich. Beim ersten Mal erhält das betroffene Schulkind das Gerät am Ende des Tages von der Lehrperson/Leitung SeB zurück. Beim zweiten Mal muss es das Gerät bei der Schulleitung abholen. Die Erziehungsberechtigten werden jeweils informiert und müssen in jedem weiteren Fall das Gerät persönlich bei der Schulleitung abholen.

Schulergänzende Betreuung (Seß)

Die schulergänzende Betreuung im Schulhaus Seefeld unterstützt die Vereinbarkeit von Familie und Beruf.

Auskunft

Leiterin: Stefanie Ackermann

Telefon: 055 451 08 38

E-Mail: seb@schule-lachen.ch

Unser Angebot ab dem Schuljahr 2022/23

Mittagstisch (Kindergarten bis 6. Klasse)

- Montag bis Freitag von 11.35 bis 13.30 Uhr
- Kosten: CHF 15.– pro Mahlzeit inkl. Betreuung

Schülerhort (Kindergarten bis 6. Klasse)

Hort 1

- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 13.30 bis 16.10 Uhr
- Kosten: CHF 20.–/Tag

Hort 2

- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag von 15.10 bis 18.00 Uhr
- Kosten: CHF 25.–/Tag

Hort 3

- Montag bis Freitag von 13.30 bis 18.00 Uhr
- Kosten: CHF 40.–/Tag

Neu ab Schuljahr 2022/23 (bei ausreichenden Anmeldungen)

Morgenhort mit Frühstückstisch

- Dienstag und Donnerstag von 7.00 bis 11.35 Uhr
- Kosten: CHF 40.–/Tag

Frühstückstisch

- täglich von 7.00 bis 08.00 Uhr
- Kosten: CHF 10.–/Tag

Betreuung an schulinternen Weiterbildungen

- gemäss Terminplan
- Kosten: CHF 55.–/Halbtag bzw. CHF 80.–/Tag

Angebote der Schule



Anmeldungen

Die schriftliche Anmeldung für den **Mittagstisch** und den **Hort** erfolgt pro Schuljahr und ist verbindlich. In Absprache mit der SeB-Leiterin und sofern die Platzverhältnisse es zulassen, sind zusätzliche Spontananmeldungen möglich.

Ort: Schulhaus Seefeld, Nordtrakt, Seestrasse 36, 8853 Lachen
Kinder aus dem Kindergarten Gerbi werden begleitet.

Anmeldeformular, Konzept und Tarifreglement

Die Unterlagen können von unserer Homepage www.schule-lachen.ch heruntergeladen oder bei der Schulverwaltung bezogen werden.

Anmeldeformular bitte, wenn möglich digital, einreichen an:

Schulergänzende Betreuung SeB
Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36, 8853 Lachen
seb@schule-lachen.ch

Stefanie Ackermann und ihr Team freuen sich auf Ihr Kind!



Oben: Stefanie Ackermann (SeB-Leiterin), Theres Stähli (stellvertretende Leiterin), Mirjam Brunner (Mitarbeiterin Küche)

Unten: Betreuerinnen Karin Oberholzer, Beatrice Sigrist, Irene Egli, Irene Wichert

Bibliothek

Schulhaus Seefeld, Seestrasse 36

Die Schülerbibliothek mit vielen Bilder- und Sachbüchern, Comics, Romanen und Lernspielen steht allen Primarschülern und Kindergartenkindern zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag	15.20–16.00 Uhr
Dienstag	15.20–16.30 Uhr
Mittwoch	11.40–12.10 Uhr
Donnerstag	15.20–16.30 Uhr
Freitag	15.20–16.30 Uhr

Verantwortlich:

Andres Gabi
Laager Jacqueline
Mayer Andrea
Walker Fabienne

E-Mail:

gabi.andres@schule-lachen.ch
jacqueline.laager@schule-lachen.ch
andrea.mayer@schule-lachen.ch
fabienne.walker@schule-lachen.ch

Hausaufgabenzimmer

- Montag, Dienstag und Donnerstag von 15.20 bis 17.20 Uhr
- Kosten: keine
- Anmeldung: Besuch nur in Absprache mit Klassenlehrperson möglich

Lehrschwimmbecken Seefeld Seestrasse 31

Aktuell ist das Lehrschwimmbecken Seefeld geschlossen.
Änderungen werden frühzeitig mitgeteilt.

Öffentliche Öffnungszeiten (ausserhalb der Schulzeiten):

Dienstag	18.30 bis 21.00 Uhr (Wassertiefe 120 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>
Freitag	18.30 bis 21.30 Uhr (Wassertiefe 180 cm) <i>für Kinder bis 16 Jahre bis 20.00 Uhr!</i>

Eintrittspreise:

	Einzel	12er-Abo
Kinder	CHF 1.50	CHF 15.00
Erwachsene	CHF 2.50	CHF 25.00

Vom 1. Juli bis 31. August sowie in den Schulferien und ortsüblichen Feiertagen bleibt das Lehrschwimmbecken geschlossen.

Angebote der Schule

Übersicht - Link Webseite



Die Homepage www.schule-lachen.ch der Gemeindeschule Lachen sorgt für einen frischen, zeitgemässen Auftritt unserer Schule und bietet viele hilfreiche Informationen. Auf der Seite **Allgemein** können Sie sich beispielsweise einen Überblick über unsere Schule verschaffen und dank des Fotoalbums einen Einblick in einige unserer Aktivitäten erhalten. Zeitungsberichte, Elternrundschriften, Angaben zu Elterninformationsanlässen sowie der Terminkalender sind unter **Aktuelles** zu finden. Die Feriendaten und Feiertage sind in der Rubrik **Ferienplan** aufgeführt. Weitere wichtige Auskünfte und Formulare können Sie unter **Infos von A-Z** einsehen, u. a. zu Mittagstisch und schulergänzender Betreuung, Schulsozialarbeit, Bibliothek, Fundgegenständen oder Jokertagen sowie Hausaufgabenzimmer.

Ebenfalls ist eine Zusammenstellung verschiedener **Lernlinks** aufgeschaltet. Diese bieten den Schülerinnen und Schülern zusätzliche und abwechslungsreiche Übungsmöglichkeiten für verschiedene Fächer. Es lohnt sich auch für Erwachsene, einmal darin zu schnuppern.

Sämtliche Angebote, entsprechende Kontaktpersonen und Telefonnummern von A wie Abteilung für Schulpsychologie über F wie freiwilliger Schulsport bis Z wie Zahnprophylaxe sind in der Rubrik **Angebote** aufgelistet.

Die aktuellen Kindergarten- und Primarschulklassen sowie die Kontaktdaten der Lehrpersonen finden Sie in den Rubriken **Kindergarten und Primarschule**. Informationen zur Schulleitung sowie zum Schulrat und der Schulhausorganisation sind unter **Organisation** abrufbar.



GEMEINDESCHULE LACHEN SZ

Mit einem Klick auf das Gemeindewappen gelangt man zurück auf die Seite «Home», auf der alle Rubriken übersichtlich aufgeführt sind.



Fasnacht im Gerbi: Ein kreativ durchmischter Schmudo

Ein Highlight des 3. Quintals war der Schmudo kurz vor den Sportferien. Wir alle fieberten freudig dem Fasnachtstag entgegen. Die Lockerungen der Coronamassnahmen liessen es zu, dass wir kindergartenübergreifend feiern konnten.

Verkleidet als Töffli-Meitli, Indianerin und Clown erwarteten die Lehrerinnen die kostümierten Kinder. Eingeteilt in drei Gruppen durften sie drei verschiedene Fasnachtsprogramme erleben. Gemeinsam mit Frau Schnyder bastelten die Kinder einen Konfetti-Luftballon, mit Frau Fischer tanzten sie zu Fasnachtsmusik um die Wette und bei Frau Zesiger bemalten sie eine Fasnachtsmaske. Damit die Lachner Fasnachtstradition nicht zu kurz kam, wurden wir von den Röllis überrascht und verdienten uns ein Eierkränzli. Nach dem gemeinsamen Znüni im Garten, öffneten wir zum Spielen unsere Kindergartentüren. Die Kinder konnten zum ersten Mal von allen Freispielaktivitäten der drei Kindergärten profitieren und spielten mit Kindern aus anderen Klassen.



Nach dem Mittagessen feierten die Kinder des ersten Kindergartenjahres ebenfalls Fasnacht. Auch sie gingen mit einer farbigen Maske und einem erschöpften Tanzbein nach Hause. Der Tag war für uns alle ein voller Erfolg. Es war toll, dass wir gemeinsam als Standort feiern und unsere Gemeinschaft stärken konnten. Wir freuen uns bereits jetzt schon auf den nächsten Schmudo.

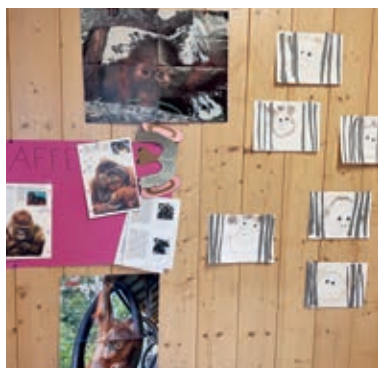
Aus den Klassen

Kunterbunte Zoowelt

Wo wohnt der Elefant? Was frisst die Giraffe? Was kann ein Chamäleon besonders gut? Wie sieht ein Wombat aus?

Diese Fragen und viele mehr haben wir uns zum Thema Zoo gestellt. Gemeinsam erforschten die Kinder, wo die Zootiere herkommen und wie sie leben. Sie bauten mit unterschiedlichen Materialien Käfige für die verschiedenen Zootiere. So entstanden in jedem Kindergarten eigene Zoos zum Spielen.

Wir bastelten aus verschiedenen Materialien viele Tiere, übten Verse und sangen auch passende Lieder zum Thema Zoo.



Kindergarten Oberdorf

Bei der Feuerwehr



Nach den Herbstferien bekamen wir Besuch vom kleinen Drachen Grisù. Grisù erzählte von seinem grossen Wunsch: «Er möchte so gerne Feuerwehrmann werden. Das ist allerdings gar nicht so einfach für einen feuerspeienden Drachen.»

Gemeinsam mit dem kleinen Drachen lernten wir die Feuerwehr und ihre Arbeit etwas besser kennen.

Was sind die Aufgaben der Feuerwehr? Wie arbeitet die Feuerwehr? Welches Material braucht die Feuerwehr? Wir zeichnen, bastelten, lernten Lieder und Gedichte, spielten selber Feuerwehr ...



*Die 5 Chind a minere Hand gönd zur Fүүrwehr mitenand:
Dä Erscht rüeft: Fүүrio es brennt!
Dä Zweit rüeft: Gits öpper wo d'Fүүrwehrnummere känn?
Dä Dritt rüeft: 1 - 1 - 8 ! Das weiss doch jedes Chind!
De Viert rüeft: Telefonier endlich – aber gschwind!
De Chlinscht loht alles ligge und stah, bis d Fүүrwehr chunnt
mit Tatüütata. Denn nimmt er ruhig de Schluch id Hand,
dreht s Wasser uf und löscht de Brand.*

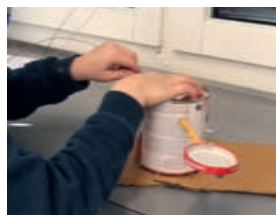
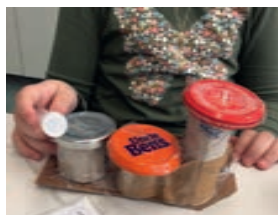
Besonders spannend war der Besuch bei der Feuerwehr Lachen. Dort durften wir im Feuerwehrauto mitfahren und sogar selber mit dem Strahlrohr spritzen.



Fasnachts-Instrumente aus Recycling-Material

Was bei vielen nur als Müll oder Recycling-Abfall in der Tonne landen würde, wird im Schulhaus Lachen fleissig gesammelt. So hatte die Klasse 1e Anfang des Jahres den Auftrag, aus einem Haufen verschiedener Recycling-Materialien Instrumente herzustellen. Als Anlass dazu diente die fünfte Jahreszeit, die Fasnacht. Das Ziel war eine Klassen-Guggenmusik zu werden, welche dann natürlich auch ein kleines Konzert geben würde.

Es hat uns Schpass
gemacht beim Umzug.
Und wir haben tolle
Instrumente gemacht.
Leon Loris

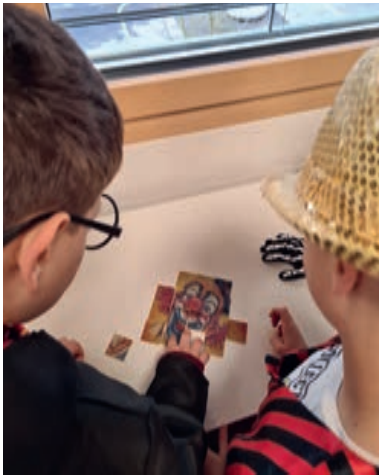


An einem schönen Freitag war es dann soweit. Mit Videos von Guggenumzügen und Platzkonzerten startete die Probe im Schulzimmer. Nach einigen Laufübungen im Gleichschritt und Musizieren im Takt der Musik, ging es nach draussen auf die Rundbahn des Sportplatzes Seefeld. Nach einem Platzkonzert auf der Tribüne durfte ein kurzer Umzug rund um die Bahn nicht fehlen, bei dem einige Spaziergänger zu Zuschauern wurden. Eine kleine Kompensation zum leider Corona bedingt abgesagten Kinderumzug.

Klasse 1e

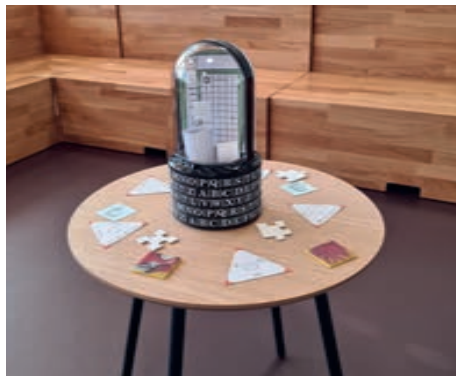
Escape-Spiel - Rätselspass im Unterricht

Escape heisst so viel wie flüchten, entkommen oder entweichen. In unserem Kontext mussten die Schülerinnen und Schüler nicht aus einem Raum flüchten, vielmehr hatten sie die Aufgabe, verschiedene Codes zu finden. Dazu wurde ein Raum passend zum Motto «Fasnacht» dekoriert und mit verschiedenen Rätseln ausgestattet. Im Zentrum stand die mit sechs unterschiedlichen Schlös-



sern gesicherte Schatzkiste. Ziel des Spiels: Die Rätsel als Gruppe in einer gewissen Zeit zu lösen und so die Schlösser zu knacken. Da parallele Handlungen möglich waren, konnte die ganze Klasse gleichzeitig knobeln. Mit leuchtenden Kinderaugen machten sich die Kinder auf die Suche nach Hinweisen und Rätselteilen. Die Nervosität und Aufregung waren spürbar. Die Kinder konnten durch kritisches und kreatives Denken die unterschiedlichen Aufgaben durchschauen und schliesslich alle

Schlösser öffnen. Es war ein spannendes Erlebnis, welches die Zusammenarbeit und Kommunikation unter den Kindern förderte. Wir können die nächste Rätselherausforderung kaum erwarten.

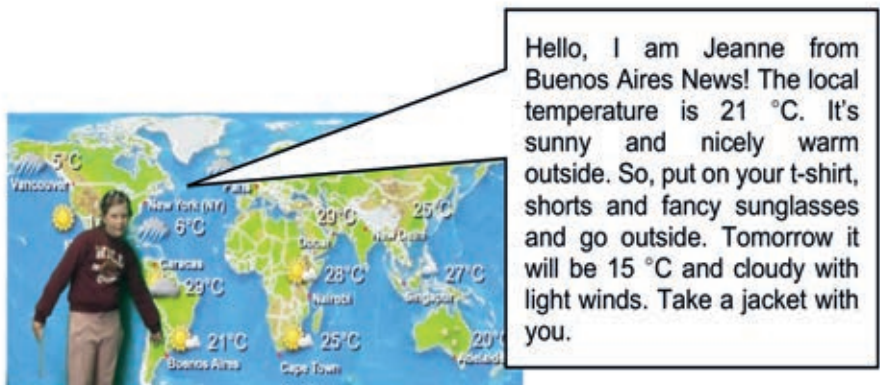


Klasse 2b und 2d

Aus den Klassen

What's the weather like?

«Through the year» liess das Thema der Unit 4 im Englischlehrmittel Young World 1. In einem Zeitrahmen von fünf Wochen lernten die 3. Klässler alles, was zu einem Jahr dazugehört. Dies beinhaltete Kleider, Wetter, Monate und noch vieles mehr. Passend zu dieser Unit verfassten und präsentierten die Kinder als Abschluss ihren eigenen «Weather forecast» (Wettervorhersage).



Unser Dorf Lachen – Dorfführung der 4. Klassen

Nach langem Warten haben sich alle 4. Klassen darauf gefreut, den Eltern wieder einmal einen Einblick zu geben, woran in der Schule gerade gearbeitet wird. Wir beschäftigten uns im Fach NMG mit dem Thema «Unser Dorf Lachen». Täglich laufen wir durch das Dorf Lachen und an alten Gebäuden, Brunnen und Denkmälern vorbei, aber kennen wir unser Dorf wirklich? Wissen wir, welche Berühmtheiten einst in Lachen lebten und wirkten? Wir suchten im Unterricht einige der Lachner Sehenswürdigkeiten und Persönlichkeiten zusammen. Danach durften sich die Kinder in kleinen Gruppen für ein Thema entscheiden und in verschiedenen Quellen, vor allem im Internet, nachforschen und einen Kurzvortrag dazu vorbereiten.

Nach einiger Übungszeit kam der grosse Moment. Die Nervosität, aber auch die Freude waren gross, als die Kinder ihren Eltern endlich zeigen konnten, woran sie in den letzten Wochen gearbeitet hatten. Wir gingen mit den Eltern und Grosseltern der Schülerinnen und Schüler durchs Dorf und die Kinder konnten alles, was sie herausgefunden hatten, präsentieren. Es war toll, dass so viele Eltern Zeit hatten, an unserer Dorfführung teilzunehmen.



Aus den Klassen

Klasse 5e im Graffitiefieber

Vom Spätsommer bis Mitte November war die Klasse 5e im totalen Graffitiefieber. In dieser Zeit übten die Kinder mithilfe von YouTube-Videos und Anleitungen der Lehrperson verschiedene Graffitistyles und eigneten sich ein Know How für ein eigenes Graffiti an.

Die Unterrichtseinheit startete mit Einstiegsvideos eines Graffiti Coachs auf YouTube zum Thema Strichführung auf dem Papier. Wichtig war, dass die Klasse schwungvoll und entspannt Skizzen mit dem Bleistift über das Papier erstellte. Anschliessend übten wir anhand des Videos «10 Schritte zu deiner Graffitikunst» Schritt für Schritt die einzelnen Kennzeichen des Graffitis.

Dabei entwarfen die Kinder zuerst anhand verschiedener Schriftartenbeispiele einen eigenen Schriftzug mit ihrem Namen. Nach der Bleistiftsskizze führen sie mit einem schwarzen Stift die Konturen nach und malten mit einem dickeren Stift die Schatten dazu. Einer der letzten Schritte umfasste das Farbkonzept. Der Schriftzug sollte sich vom Hintergrund abheben, das hiess also: Farben wählen, die aus der Hintergrundfarbe herausstechen. Zu guter Letzt überlegten sich die Kinder einen harmonischen Hintergrund und Details, die sie in der Schrift z.B. in Form von Farbklecksen oder im Hintergrund arrangierten.

Den kleinen Entwurf vergrösserten die Schülerinnen und Schüler auf ihre Pultunterlage und malten dort mit speziellen Acrylstiften das Graffiti aus. Für die nächsten zwei Jahre können wir die schönen Pultunterlagen sinnvoll nutzen und ein wenig Graffitifarbe ins Schulzimmer bringen.



Klasse 5e

Projekt Osterweg: Wie ich zum Fisch wurde

Zu Beginn war ich nur eine Idee im Kopf von Silas Egli, dem Gründer des Osterweges. Er schrieb sein Vorhaben aus und suchte diverse Künstlerinnen und Künstler. Die Lehrpersonen der 6. Klassen aus der Gemeindeschule Lachen meldeten ihr Interesse an, ihn bei seinem Projekt zu unterstützen. Er stimmte zu und mein Leben begann.

Man blies mich auf. Mein Leben war nur mit einer dünnen Schicht überzogen. Noch sah und hörte ich nichts. Ein nasses Etwas klebte plötzlich an meinem Körper. Danach wurden viele Papierschnitzel über mich gelegt. Ich wurde abgestellt und nach einer Weile trocknete die Masse ein. Eine Woche später freute ich mich schon auf meine Augen und meine



anderen Körperteile, die ich bald haben würde. Ich spürte, wie ich meinen Sehsinn erlangte und schon sah ich meine anderen Artgenossen. Nach und nach wurden an mir Flossen und Gesichtsteile mit dieser klebrigen Masse befestigt. Nun war ich komplett. Weitere Schichten Masse wurden auf meinem Körper verteilt. Ich fühlte mich stärker. Die Luft in meinem Inneren konnte nun nicht mehr entweichen. Den riskanten Teil hatte ich überlebt! Wie eine Massage fuhr ein Pinsel über meinen Körper und liess mich bunt werden. Ich erkannte, dass ich zum Regenbogenfisch wurde. Als meine Augen angemalt waren, sah ich plötzlich gestochen scharf. Endlich fühlte ich mich lebendig. Dann kam der Transport.

Ich und weitere Fische wurden in schwarze Säcke verpackt. Das Licht eines Anglerfisches flackerte auf und meine Augen gewöhnten sich an die Dunkelheit. Nach der holprigen Fahrt wurde ich ausgepackt. Ich spürte einen Pieks in meiner Flosse und sah, dass bei den anderen Fischen ein Faden durch sie hindurchgezogen wurde. Ich wurde hochgehoben und mit einer langarmigen Maschine, die sich Kran nennt, in die Bäume befördert. In einem Netz wurde ich befestigt. Nach und nach kamen immer mehr Besuchende und bestaunten uns. Auch ich betrachtete die einzigartigen Fische. Und so hing ich noch mehrere Tage in den Bäumen des Osterweges, bis mich der Wind auf meine nächste Reise brachte.

6. Klassen: Larissa, Elia, Vanessa und Julia

Projekte und Anlässe

Herbstwanderung Kindergarten

Zum ersten Mal fand auch für die grossen Kindergartenkinder eine Herbstwanderung statt. Alle drei Kindergartenstandorte Oberdorf, Seefeld und Gerbi machten sich am gleichen Tag auf den Weg zu verschiedenen Orten in und um Lachen.

Kindergarten Oberdorf

Die Wanderung führte uns vom Oberdorf quer durch Lachen zum See. Nach einem gemütlichen Znüni beim Spielplatz Seefeld wanderten wir weiter über den Holzsteg zum Aussichtsturm, bevor wir beim Kiebitzplatz eine feine Wurst grillierten. Nachdem die Kinder ausgiebig gespielt hatten, machten wir uns auf den Rückweg. Eine erfrischende Glace bei der Badi rundete diesen fröhlichen Tag ab. Wir alle genossen den sonnigen, erlebnisreichen Tag und freuen uns auf das nächste Mal.



Kindergarten Seefeld

Alle Seefeld Kindergärten sind beim Schulhaus gestartet und danach dem Wurzelweg entlang zum Spielplatz beim Peterswinkel gelaufen. Dort haben wir den Znüni genossen und konnten auf dem Spielplatz spielen. Dann ging es wieder gestärkt dem Spreitenbach entlang. Im Wald haben wir ein Feuer gemacht und durften spielen. Wir spielten Verstecken, haben einen Ameisenhügel untersucht und bauten mit Ästen Hütten. Dann war das Feuer bereit für die Würste. Mhm, das hat so gut gerochen und die selber gebratenen Würste haben wir richtig genossen. Nach dem Essen durften wir nochmals spielen und etwas später machten wir uns wieder auf den Heimweg zurück ins Schulhaus Seefeld. Da das Wetter so wunderbar mitspielte, konnten wir einen ganz tollen Tag erleben.



Kindergarten Gerbi

Die erste Etappe der Herbstwanderung führte uns an den Spreitenbach, wo wir uns nach einem stärkenden Znüni im Wald austoben konnten. Kurz vor Mittag brachen wir in Zweierreihe Richtung Feuerstelle Peterswinkel auf. Dort angekommen, konnten die Kinder spielen, ehe das Mittagessen auf den Grill kam. Auf dem Spielplatz Peterswinkel legten wir den letzten Halt ein und brauchten unsere restliche Energie auf. Erschöpft, aber glücklich kamen wir schliesslich im Kindergarten Gerbi an. An diesem Abend konnten wir wohl alle gut und zufrieden einschlafen.

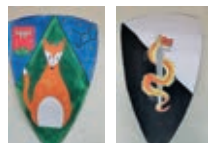


Kindergartenstufe

Projekte und Anlässe

Abtauchen ins Mittelalter

Die Zeit zwischen Weihnachten und den Sportferien stand für die 5. Klassen der Gemeindeschule Lachen ganz im Zeichen des Mittelalters. Während des Quintals erarbeiteten sich die Kinder ein fundiertes Wissen über diese Zeitspanne und tauchten in die Welt der Ritter und Burgen ein.



Die Krönung fand das Thema jedoch in der Mittelalterwoche. Während sich vor zwei Jahren noch alles um die Herstellung mittelalterlicher Kleidung und einer eigenen Kartonburg drehte, lag der Fokus in diesem Jahr auf den digitalen Medien. Dabei wurden vor allem die iPads in den Mittelpunkt gerückt.

Die Klassen wurden in die Technik des Greenscreens eingeführt. Bei dieser Methode arbeitet man mit einer grünen Leinwand im Hintergrund, vor der alles gefilmt wird. In einer geeigneten App kann man danach diese Filme so bearbeiten, dass man die grüne Farbe durch Herausfiltern mit einem beliebigen Hintergrund ersetzen kann.

Die Kinder stürzten sich regelrecht auf diese neue Technik. In Gruppen erarbeiteten sie einen Plot, der sich ganz ums Mittelalter drehen musste. Dabei schlüpften sie in die Rolle von Rittern, Burgfräuleins und auch der eine oder andere Henker machte seine Erscheinung. Nachdem die Geschichte stand, durften die Gruppen in Eigenregie ihre Filme erstellen und in der Greenscreen App bearbeiten. Diese Filme wurden während der Mittelalterwoche präsentiert.

Am Schmutzigen Donnerstag fand so ein tolles Projekt seinen Höhepunkt: Vor der als Gemeinschaftsprojekt erbauten Ritterburg posierten die mittelalterlichen Gestalten mit ihren eigenen Ritterwappen, einiges reicher an Wissen und praktischer Erfahrung.



5. Klassen

Allgemeine Informationen

Jahresplanung der Schule für das Schuljahr 2022/2023

Termin	Inhalt, Anlass, Thema
16.08.2022	Schuljahresbeginn für alle Klassen
ab 17.08.2022	Lauskontrolle in allen Klassen
23.08.2022	Eröffnungsgottesdienst 4.– 6. Klassen, 08.15 Uhr
30.08.2022	Elternabend Übertritt Primar-Sek1, 6. Klassen, 19.30 Uhr
05.09.2022	Lachner Chilbi – unterrichtsfrei
06.09. – 19.09.2022	Schulfotograf
13.09.2022	Herbstwanderung Kindergarten
15.09.2022	Herbstwanderung 1.–6. Klasse
28.09.2022	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
01.10. – 16.10.2022	Herbstferien
27.10.2022	Schulbesuchstag 1 (Tag der offenen Schulen Ausserschwyz)
31.10.2022	Schulinterne Weiterbildung, unterrichtsfrei
01.11.2022	Allerheiligen – unterrichtsfrei
03.11.2022	Laternen-Umzug, Kindergarten und Unterstufe
10.11.2022	Nationaler Zukunftstag 5.+6. Klassen
10.11.2022	Laternen-Umzug, Kindergarten und Unterstufe (Verschiebedatum)
08.12.2022	Maria Empfängnis – unterrichtsfrei
24.12.22 – 08.01.23	Weihnachtsferien
ab 10.01.2023	Lauskontrolle in allen Klassen
17.01.2023	Schneesporttag Unterstufe
22.01.2023	Sonntag: Fasnachtsumzug Mitwirkung der Schule
24.01.2023	Butzi-Schule, 3. Klassen
27.01.2023	Zeugnisabgabe 1. Semester, 1.– 5. Klassen
30.01.2023	1. Fasnachtstag – unterrichtsfrei
31.01.2023	Beginn 2. Semester
16.02.2023	Schmutziger Donnerstag in der Schule, Unterricht findet statt
20.02. – 21.02.2023	Güdelmontag und Chlinä Zischtig schulfrei
25.02. – 12.03.2023	Sportferien
17.03.2023	Zeugnisabgabe 1. Semester, 6. Klasse
29.03.2023	Schulinterne Weiterbildung – unterrichtsfrei
31.03.2023	Bewegungstag Kindergarten
07.04. – 10.04.2023	Ostern: Karfreitag und Ostermontag – unterrichtsfrei

Allgemeine Informationen

29.04. – 14.05.2023 Frühlingsferien

18.05. – 21.05.2023	Auffahrt + Brückentag - unterrichtsfrei
29.05.2023	Pfingstmontag – unterrichtsfrei
31.05. – 30.06.2023	Zeitfenster: Sporttag
03.06.2023	Bewegungstag Kindergarten
08.06. – 11.06.2023	Fronleichnam + Brückentag – unterrichtsfrei
Juni 2023	Abschlussreise 6.Klassen
20.06.2023	Besuchsnachmittag neue Kindergarten-Kinder
26.06. – 30.06.2023	Klassenlager 4. Klassen (Mo–Mi oder Mi–Fr)
26.06. – 30.06.2023	Polysportives Sommerlager 5. Klassen
19.06.2023	Besuchsnachmittag neue 1. Klasskinder
06.07.2023	Abschlussgottesdienst 4.– 6. Klassen, 11.00 Uhr
07.07.2023	Zeugnisabgabe 2. Semester, KG und 1.– 6. Klasse

08.07. – 13.08.2023 Sommerferien

17.08.2023	Elterninfoabend 1. Klassen
------------	----------------------------

Angaben Stand Juni 2022

Bitte beachten Sie die eventuell aktualisierten Informationen der Lehrpersonen sowie die Angaben auf der Homepage.

2023/2024

	1. Ferientag	1. Schultag
Schulbeginn		Dienstag 14.08.2023
Herbstferien	Samstag 30.09.2023	Montag 16.10.2023
Weihnachtsferien	Samstag 23.12.2023	Montag 08.01.2024
Sportferien	Samstag 24.02.2024	Montag 11.03.2024
Frühlingsferien	Samstag 27.04.2024	Montag 13.05.2024
Schulschluss	Samstag 06.07.2024	

Diese Feriendaten sind für alle Kindergartenschüler und Schulkinder verbindlich! Eltern wollen bitte die Ferienplanung anpassen, damit der geordnete Schulbetrieb gewährleistet bleibt.

Holiday dates are mandatory for children attending kindergarten as well as primary school. Parents are to adjust their holiday plans accordingly, so that a smooth operation of school is guaranteed.

Les dates de vacances sont obligatoires pour tous les élèves du jardin d'enfant et de l'école primaire. On prie les parents d'adapter leur organisation des vacances en respectant les dates de l'école pour que les leçons puissent avoir lieu régulièrement.

Questi date sono obbligatorie per tutti gli allievi della scuola e del Kindergarten. Preghiamo i genitori di rispettare per favore questi termini, per assicurare un corso normale dell'attività scolastica.

Estas fechas de días feriandos son obligatorias para todos los alumnos de la escuela y del Kindergarten. Los padres han de acomodar sus vacaciones a este plan, a fin de garantizar una marcha normal del año escolar.

Bu Okul tatil plani aynı zamanda Kindergarten giden çocuklar içinde geçerlidir, Velilerin Okul tatil planına uymaları önemle Rica olunur. Ve böylece Okul düzeni bozulmari talebinin Okula devamsizliğida önlenmis olur.

Logopädie

Adresse

Abteilung Logopädie
Dienst Lachen
Gerbiweg 8
8853 Lachen
Telefon 055 451 02 63

Logopädie kann helfen wenn

- das Kind anders spricht als Gleichaltrige
- das Kind undeutlich spricht oder sich nicht ausdrücken kann
- das Kind keine Sätze bildet oder nicht alle Laute (z.B.: «R», «Sch», «S») ausspricht
- das Kind überaus schnell oder stockend spricht

Unser Ziel ist die Förderung der sprachlichen Kommunikation und somit die soziale und schulische Integration des Kindes.

Wir bieten

Für Kleinkinder, Kinder und Jugendliche:

- Erstabklärungen
- Beratungen
- Therapien
- Reihenuntersuche im Kindergarten

Wir arbeiten mit den Eltern, anderen Fachleuten und den Lehrpersonen zusammen.

Allgemeine Informationen

Psychomotorik-Therapie

Eine Therapie bewegt

Die Psychomotorik-Therapie ist ein pädagogisch-therapeutisches Förderangebot der Schulgemeinde. Sie orientiert sich an den Ressourcen und dem aktuellen Entwicklungsstand des Kindes. Im Therapieraum laden viele verschiedene Materialien zum Bewegen, Handeln, Erleben, Spielen und Üben ein.

Im geschützten Rahmen erprobt das Kind seine Fähigkeiten und erweitert seine motorischen, sozialen und emotionalen Kompetenzen. Die Therapeutin erstellt einen Förderplan und plant mit

dem Kind die Therapiestunden. Es entstehen freie und strukturierte Bewegungs- und Spielsituationen, zu wichtigen Erkenntnissen und Erfolgserlebnissen, welche das Selbstvertrauen positiv beeinflussen und neue Verhaltensmuster in Bewegung setzen können.

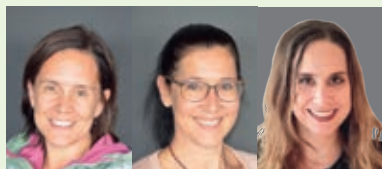


Ein Kind wird im Einverständnis der Eltern, der Schule und dem Kinderarzt bei der Therapiestelle angemeldet und anschliessend abgeklärt. Bei der Abklärung beobachten und beurteilen die Therapeutinnen die Bereiche Motorik/Wahrnehmung, Selbstkonzept/Sozialverhalten und Kognition/Lernverhalten. Im Austausch mit den Eltern und der Lehrperson wird entschieden, ob eine Unterstützung durch die Psychomotorik-Therapie angezeigt ist. Die Therapeutin arbeitet mit dem Kind einzeln oder in Kleingruppen. Die Dauer der Therapie kann zwischen einem halben und zwei Jahren liegen.

Auskunft

Telefon: 055 451 02 60

E-Mail: psychomotorik@schule-lachen.ch



Petra Hegner, Bettina Decasper, Olivia Jans

Weitere Informationen zur Therapie finden Sie unter

www.schule-lachen.ch > Angebote > Psychomotorik

Schulsozialarbeit

Die Schulsozialarbeit (kurz SSA genannt) ist ein freiwilliges und niederschwelliges Unterstützungsangebot für alle Personen im Schulbetrieb. In erster Linie spricht das Angebot natürlich die Schülerinnen und Schüler an. Die Schulsozialarbeit steht aber genauso allen Eltern und Erziehungsberechtigten sowie den Mitarbeitenden der Schule zur Verfügung.

Die Schulsozialarbeit kommt nicht nur bei Konflikten zum Einsatz. Sie baut auf das Drei-Säulen-Prinzip Prävention, Früherkennung und Intervention. Das heisst, die SSA unterstützt bei der Alltagsbewältigung oder bei Beziehungsschwierigkeiten. Sie fördert die Fähigkeit, soziale und persönliche Schwierigkeiten selbständig anzugehen und vermittelt in Konflikten. Weiter berät und unterstützt sie Schülerinnen und Schüler in ihrer sozialen und emotionalen Entwicklung. Präventive Angebote und klassengeistfördernde Anlässe tragen dazu bei, das Schulhausklima zu verbessern.

Die SSA ist ein kostenloses Angebot und untersteht der Schweigepflicht.

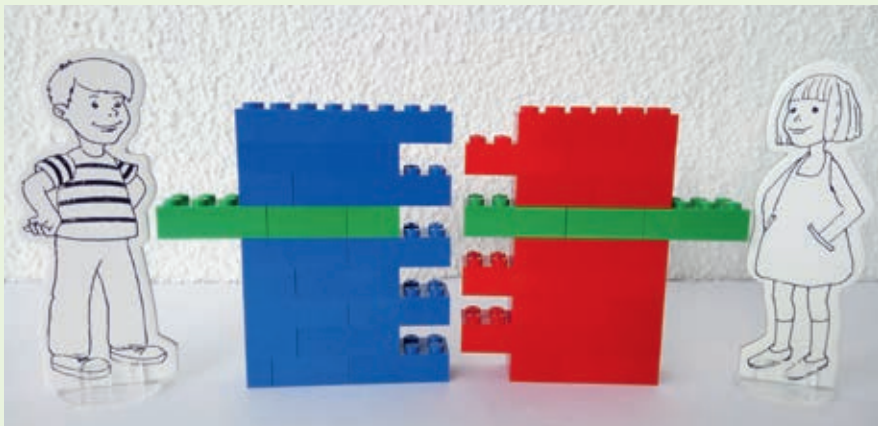
Schulhaus Seefeld: Zimmer 2.33
E-Mail: ssa@schulelachen.ch
Barbara Besel: 079 127 04 95
Urs Ziltener: 079 816 56 48



Barbara Besel und Urs Ziltener

Präsenzzeiten

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag



Allgemeine Informationen

Klassenzuteilung Schuljahr 2022/2023

KG Seefeld a C. Stäuble M. Rüegg Raum 0.17/0.18	KG Seefeld b G. Rauchenstein E. Mächler Raum U.17/U.18	KG Seefeld c A. Bajrami S. Holinger Raum U.13/U.14	KG Seefeld d S. Reichmuth Raum U.15/U.16	KG Gerbi a J. Schnyder Eingang 1	
KG Gerbi b S. Fischer Eingang 2	KG Gerbi c D. Zesiger Eingang 2	KG Oberdorf a S. Joller F. Lenherr Raum "grün"	KG Oberdorf b Y. Schwander Raum "gelb"	KG Oberdorf c D. Maquieira Raum "orange"	
EK S. Elmer K. Burkhardt Raum: 0.01	1a R. Wessner N. Helfenstein Seefeld Raum: 0.05	1b M. Flattich C. Wiget Seefeld Raum: 0.08	1c V. Birchler N. Majolet Seefeld Raum: 0.07	1d F. Walker Seefeld Raum: 0.03	1e G. Flury A. Herzog Seefeld Raum: 0.11
2a R. Nauer Raum: 1.08	2b J. Laager Raum: 1.03	2c C. Marty A. Mayer Raum: 1.01	2d Y. Vogt Raum: 1.05	2e K. Schnellmann Raum: 1.07	
3a J. Demiéville Raum: 0.12	3b V. Kälin Raum: 1.11	3c D. Fuchs Raum: 1.12	3d S. Burret R. Roth Raum: 0.15		
4a M. Schmid Raum: 1.19	4b P. Ruhstaller Raum: 1.16	4c S. Betschart Raum: 1.21	4d I. Pfister Raum: 1.18		
5a B. Kalt Raum: 2.03	5b M. Isler Raum: 2.05	5c S. Lienert Raum: 2.08	5d P. Stoni Raum: 2.01		
6a R. Hüppin J. Wolfer Raum: 2.29	6b T. Guntlin A. Schuler Raum: 2.15	6c A. Adamović Raum: 2.18	6d L. Boog Raum: 1.15	6e F. Grünfelder Raum: 2.27	

Jobsharing in Klassen ist ab einem Pensum von 20% aufgeführt.

Allgemeine Informationen



Kindergartenstufe

Corinne Stäuble (Seefeld a),
Maya Rüegg (Seefeld a),
Gabi Rauchenstein (Seefeld b),
Esther Mächler (Seefeld b),
Andrea Bajrami (Seefeld c),
Sonja Holinger (Seefeld c, DaZ Seefeld),
Stefanie Reichmuth (Seefeld d),
Jaqueline Schnyder (Gerbi a),
Simona Fischer (Gerbi b),
Dominique Zesiger (Gerbi c),
Sophia Joller (Oberdorf a),
Fiona Lehnher (Oberdorf a),
Yvonne Schwander (Oberdorf b),
Daniela Maqueira (Oberdorf c),
Regula Sury (IF Seefeld),
Regula Donner (IF Gerbi und EK),
Caro Weiss (DaZ Gerbi und Oberdorf),
Brigitte Lussi (IF Oberdorf)



Unterstufe (1./2. Klasse)

Sandra Elmer (Einführungsklasse),
Karin Burkhardt (Einführungsklasse),
Sandra Kälin (Einführungsklasse
bis Herbst), Rachel Wessner (1a),
Nicole Helfenstein (1a).
Maya Flattich (1b), Christian Wiget
(1b, IF 1a-1e), Vanessa Birchler (1c),
Nicole Majolet (1c), Fabienne
Walker (1d).
Gevot Flury (1e), Alessandra Herzog
(1e), Rahel Nauer (2a), Jacqueline
Laager (2b), Cornelia Marty (2c).
Andrea Mayer (2c), Yvonne Vogt
(2d), Karin Schnellmann (2e),
Chantal Frey (DaZ 1a, 1d, 1e, IF
2c, 2e)
Anja Heuberger (IF 2a, 2b, 2d)
Anita Steinegger (DaZ 2a-e).

**Die Kontaktdaten der Lehrpersonen entnehmen
Sie bitte dem Stundenplan Ihres Kindes.**

E-Mail: vorname.nachname@schule-lachen.ch

Allgemeine Informationen

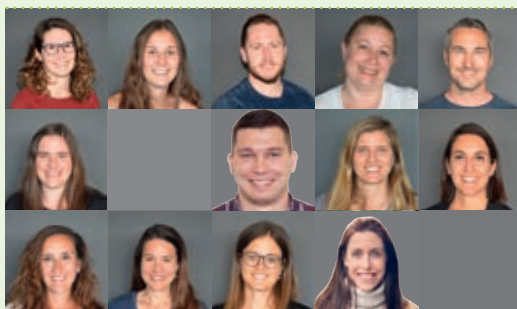


Mittelstufe 1 (3./4. Klasse)

Verena Kälin (3a), Jacqueline Demiéville (3b), Delia Fuchs (3c), Simone Burlet (3d, ohne Bild), Ramona Roth (3d, ohne Bild).

Michaela Schmid (4a), Patricia Ruhstaller (4b), Sabrina Betschart (4c), Claudia Reiter (4c), Ivo Pfister (4d).

Corina Kuster (IF 3a-d), Karin Pfister (4d, IF 4d/6a), Alexandra Meyes (FLP, IF 3a), Trudi Mettler (FLP, IF 4a-c).

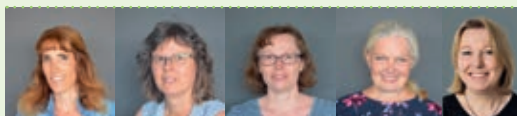


Mittelstufe 2 (5./6. Klassen)

Belinda Kalt (5a), Mara Isler (5b), Stephan Lienert (5c), Patricia Stoni (5d), Remo Hüppin (6a).

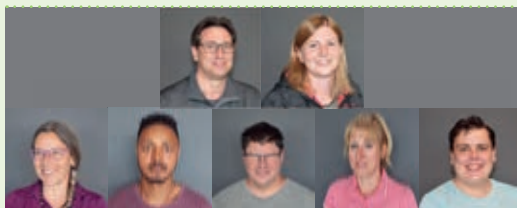
Janine Wolfer (6a), Tatjana Guntlin (6b, ohne Bild), Andrin Schuler (6b, ohne Bild), Aleksandar Adamović (6c), Luzia Boog (6d), Franziska Grünenfelder (6e).

Nathalie Kuprecht (FLP alle 5. Kl.), Tabea Zimmer (IF 5a-d), Petra Schmid (IF 6c/e), Nina Berry (FLP, IF 6b/c).



LP, die auf mehreren Stufen unterrichten

Gabi Andres (TG), Cornelia Bruhin (TG), Angelika Schmucki (TG), Helena Stocker (DaZ), Juliane Walker (LeA)



Hauswartteam

Thomas Stöcklin, Jasmin von Rotz

Barbara Steiger, Merhawi Tsegay, Andreas Matter, Carmen Schrödter, Yannik Oberholzer

Allgemeine Informationen

Standorte



Schulhaus Seefeld / Kindergarten Seefeld

Seestrasse 36



Kindergarten Gerbi

Gerbiweg 8



Kindergarten Oberdorf

Landsgemeindeweg 12



Turnhalle / Schwimmbad Seefeld

Seestrasse 31



Alte Turnhalle

Äussere Haab 11

Kontakt Hausdienst für sämtliche Gebäude: 055 451 08 48

Allgemeine Informationen

Schulrat

Präsident	Daniel Heinrich	079 423 84 73
Schulrätin	Marta Hofmann	055 451 08 30
Schulrätin	vakant	055 451 08 30
Schulrätin	Ofebia Wettstein	055 451 08 30
Schulrat	vakant	055 451 08 30
Schulrat	Meinrad Hürlimann	055 451 08 30
Lehrervertreterin	Karin Burkhardt	055 451 08 30
Schulleitung	Claudia Valsecchi	055 451 08 40
Protokollführerin	Claudia Valsecchi	055 451 08 40

Schuldienste

Zahnprophylaxe	Fitore Maliqi	055 451 08 30
Kopfhygiene	Mevlie Demiri	055 451 08 30
Schularzt	Dr. med. Rainer Schramedei	055 462 39 30
Schulzahnarzt	Dr. med. dent. Veronica Schoenberg	055 442 74 33
Beratungsdienst Schulpsychologie	Brigitte Eggli	055 415 50 90
Frühberatungs- und Therapiestelle für Kinder	Reto Cozzio	058 307 17 80
Heilpädagogisches Zentrum Ausserschwyz	Nicole Giesecke	055 415 80 60
Amt für Volksschulen und Sport (Schulcontrolling)	Marcel Gross	041 819 19 11
Triaplus/KJPD (Integrierte Psychatrie)	Walter Schoch	055 451 60 50
Religion katholisch	Mauro Giaquinto Thomas Kistler Monika Mäder	055 451 04 76 079 587 38 87 055 451 04 73
Religion reformiert	Annemarie Gisi Doris Müller Lukas Dettwiler	055 445 17 61 055 410 73 50 078 684 86 20
Sternstunde	Jolanda Schnorf	079 329 81 68

Das Lernatelier LeA

Das LeA ist ein Bestandteil der Begabungs- und Begabtenförderung unserer Schule. Es steht Schulkindern offen, die besondere (Teil-)Begabungen haben und im Schulalltag teilweise unterfordert sind. Im LeA können diese Schülerinnen und Schüler eigene Interessengebiete eröffnen und vertiefen. Sie werden im LeA jedoch nicht nur gefördert, sondern auch gefordert. Es gehört also schon einiges dazu, um am LeA teilnehmen zu können.



So muss man sich auf neue Themen und Fähigkeitsbereiche einlassen können. Je jünger die LeA-Kinder sind, umso wichtiger ist es, ihnen das Werkzeug und Lernstrategien für ihre Arbeiten zu vermitteln. Dazu gehören zum Beispiel bei einem Versuch das Aufzeigen des Forscherkreislaufs, das Formulieren einer Zielsetzung oder das Erstellen eines Arbeitskonzepts bei eigenen Projekten. Es ist zentral und motivierend, dass die Vorhaben der LeA-Kinder eine Zielsetzung haben und das Projekt nach seinem Abschluss den Klassenkameradinnen und -kameraden vorgestellt wird.

Anfangs Schuljahr starteten wir mit dem Thema «Forscher und Entdecker» und beschäftigten uns mit Rätselformen. Jedes Kind erarbeitete ganz nach seinen Interessen eigene Rätsel zum Thema, die anschliessend zu einem Gruppen-Escape-Room zusammengeführt wurden. Diesen konnten die LeA-Kinder danach selbstständig in den eigenen Klassen durchführen. Das Projekt war ein voller Erfolg und die LeA-Kinder erhielten viele positive Rückmeldungen.

Mit den jüngeren LeA-Kindern wurde die Entstehung der Weltmeere thematisiert. Gemeinsam erforschten wir die Kontinentalverschiebung und fanden heraus, welchen Zusammenhang diese mit Vulkanen und Erdbeben hat und wie ein Vulkan funktioniert.

Zusätzlich wurde erörtert, wie man ein erdbebensicheres Haus bauen kann, und an eigenen Projekten im Book Creator gearbeitet, einem Programm zur Gestaltung von elektronischen Büchern.



Die älteren Schulkinder beschäftigten sich mit eigenen Projekten. Es entstanden Hörspiele, Vorträge über Tiere, Ägypter und Umweltthemen, Brettspiele, Seifenblasenmaschinen, Solarautos, Rätsel und ein Stopp-Motion Video über Bienen.

Ein Fachbereich stellt sich vor



Da jedes Schulkind Begabungen hat, findet in den Klassen die Begabungsförderung statt. Um die Lehrpersonen bei dieser Aufgabe zu entlasten, wurden im laufenden Schuljahr sogenannte Ressourcen-Wagen mit Fördermaterialien für die Unter- und Mittelstufe 1 bzw. 2 erarbeitet. So besteht für die Schulkinder auch innerhalb der Klassen die Möglichkeit, sich eine selbst gewählte Aufgabe auszusuchen und selbstständig daran zu arbeiten. Diese Wagen werden von den älteren LeA-Kindern in den Klassen vorgestellt. Sie waren auch mit viel Einsatz daran beteiligt, Erklärungsvideos zu gestalten, die in QR-Codes umgewandelt wurden,



damit die Arbeitsmaterialien auf einfache Weise erklärt und benutzt werden können. Dadurch soll den Schulkindern der selbstständige Zugang zu den Ressourcen-Wagen erleichtert werden. Für diesen wirklich bemerkenswerten Beitrag der LeA-Kinder sei ihnen gedankt.

Generell ist es beeindruckend, mit wie viel Energie, Freude und Motivation die LeA-Kinder die hoch angesetzten Anforderungen umsetzen. Nebst einem hohen Arbeitseinsatz werden auch Ausdauer und Energie erwartet. Es ist schön, wie sich neue Ideen entwickeln und verwirklichen, das Selbstbewusstsein wächst und mit einiger Unterstützung auch schwierigere Arbeitsaufträge gewagt und umgesetzt werden können.



Juliane Walker

Die schulergänzende Betreuung SeB

Die SeB der Gemeindeschule Lachen ist stark am Wachsen. Das bestehende Angebot wird bedarfsgerecht ausgebaut, um die Eltern/Erziehungsberechtigten in ihrer beruflichen Tätigkeit zu unterstützen. Welche Module im Schuljahr 2022/23 angeboten werden, sehen Sie auf den Seiten 11/12.

Einblick in den Mittagstisch- und Hort-Alltag



Der Tag der SeB beginnt um 10 Uhr mit der Vorbereitung des Essens. Dieses besteht aus einer Vorspeise (Gemüsesticks), einer Hauptmahlzeit (z.B. Geschnetzeltes mit Reis und Sauce, Gemüse und Salat) und einem Dessert (Früchte oder Guetzli). Das aktuelle Menu finden Sie auf der Schulhomepage.

Kurz vor 11 Uhr trifft die SeB-Leitung ein. Ihre Arbeit vor dem Mittagessen ist es, Mails zu beantworten, Vorbereitungen für den Nachmittag zu treffen und Organisatorisches zu erledigen wie z. B. Listen ergänzen und Abmeldungen eintragen.

Um 11.40 «öffnen» die Türen zur SeB. In der Garderobe bei den Sitzlinen werden die Kinder begrüßt. Auf einer sorgfältig geführten Tagesliste sieht man genau, wer am jeweiligen Tag in die SeB kommt. Bei allfälligen Abwesenheiten wird sofort telefonisch mit den Eltern Kontakt aufgenommen. Dadurch ist meist schnell geklärt, wo die Kinder «hängengeblieben» sind.

Nach einem feinen, kreativen, lustigen und manchmal auch ein wenig hektischen Mittagessen gehen die Betreuerinnen, wenn immer möglich, mit den Kindern an die frische Luft, auf den Spielplatz oder die Wiese.



Themenschwerpunkt 1

Um 13.20 Uhr besammelt man sich wieder bei den Sitzlinsen. Jedes einzelne Kind wird verabschiedet und je nach Bedarf daran erinnert, am Nachmittag in die SeB zu kommen.

Am Nachmittag im Hort haben die Kinder die Möglichkeit, an die frische Luft zu gehen, zu spielen und/oder zu basteln. Dabei greifen die Betreuerinnen Themen wie die Jahreszeiten, Kulturelles und Saisonales auf.

Um 16.00 Uhr ist Zvierzeit. Aufgetischt werden frische Früchte, Blevita, Reiswaffeln usw. Süßes wird nicht regelmässig angeboten, selbstverständlich gibt es aber bei besonderen Gelegenheiten Ausnahmen. Dies geniessen die Kinder umso mehr. Auch die Hausaufgaben können in der SeB erledigt werden.

Spätestens um 18.00 Uhr verlässt das letzte Kind die SeB. Eltern und Erziehungsberechtigten ist es freigestellt, ob sie es selbständig nach Hause gehen lassen oder es abgeholt wird. Dabei kommt es immer wieder zu spontanen Kontakten, die für einen kurzen Austausch genutzt werden.

Eine wertvolle Arbeit

Das SeB-Team besteht aus engagierten Frauen, die Ihre Kinder mit viel Elan, Überzeugung und Freude betreuen. Was ihnen an ihrer Arbeit besonders gefällt:



Stefanie Ackermann, Leitung SeB

Gib mir 5 zum Wohlfühlen: über die Bedeutung des Ansatzes der Neuen Autorität für die Schulkultur der Grundschule Lachen

Im Zusammenhang mit dem Schulhausneubau und der Zusammenlegung der verschiedenen Teams im Schulhaus Seefeld hat sich die Arbeitsgruppe Schulkultur intensiv Gedanken zu den Umgangsformen im Schulhaus gemacht. Das Ergebnis ihrer Arbeit hat sie mit einer Hand visualisiert. Die fünf Finger stehen für den sorgsam und rücksichtsvollen Umgang miteinander sowie der Umwelt, wie auch für Ordnung und eine friedliche Konfliktlösung. Diese symbolische Hand wurde bereits im letzten Schulblatt veröffentlicht.

Parallel dazu haben und setzen sich die Lehrpersonen der Grundschule Lachen weiter mit den Ideen der Neuen Autorität auseinander. Der Ansatz der Neuen Autorität entstammt der Feder des israelischen Psychologen Haim Omer. Er begleitet seit vielen Jahren Eltern in schwierigen Situationen und hat dieses Konzept auf den Prinzipien des gewaltlosen Widerstandes nach Mahatma Gandhi entwickelt. Diese ursprünglich für Eltern entwickelten Erziehungsprinzipien lassen sich problemlos in den Schulalltag übertragen. Die Schlüsselwörter lauten Präsenz, Transparenz, Wiedergutmachung und Netzwerk.

Hinter dem Begriff «Präsenz» steht die Botschaft «Hier bin ich und hier bleibe ich, weil du mir wichtig bist». Die Lehrperson interessiert sich für die Kinder, hört aufmerksam zu und ist ein zuverlässiger Partner im Schulalltag. Transparenz bezeichnet eine klare und respektvolle Kommunikation von Lernzielen und Regeln. Die Lehrperson ist berechenbar und agiert nicht willkürlich.

Bei grenzüberschreitendem Verhalten appelliert die Lehrperson an den inneren Schiedsrichter des Kindes. Das Kind soll die Verantwortung für seine Tat übernehmen und sie in irgendeiner Form wieder gut machen. Statt bestraft zu werden, muss es seine Aktion wieder ausbügeln. Die Lehrperson bestimmt nicht eine Strafe, sondern erarbeitet gemeinsam mit dem Kind eine Wiedergutmachung. Hierzu ein Beispiel: Wenn ein Kind Abfall auf den Boden wirft, könnte eine mögliche Wiedergutmachung die Übernahme des Zimmerordnungsdienstes in der darauffolgenden Woche sein.

Wenn Lehrpersonen nicht als Einzelkämpfer agieren, sondern sich mit anderen Lehrpersonen austauschen und den Kontakt mit Ihnen, geschätzte Eltern, suchen, dann ziehen sie gemeinsam am gleichen Strick oder in den Worten von Haim Omer: Sie schaffen sich ein Netzwerk zum Wohl des Kindes.

Themenschwerpunkt 2

Zum Abschluss werden hier drei Situationen aus dem Schulalltag und mögliche Reaktionen im Sinne der Neuen Autorität beschrieben. Diese Beispiele zeigen das Zusammenspiel der Neuen Autorität mit den fünf Fingern des Wohlfühlens auf. Denn letzten Endes geht es immer um den respektvollen Umgang mit dem Gegenüber.

Im ersten Beispiel liegen die Finken eines Schülers regelmässig irgendwo im Flur herum, statt dass sie sauber in der Garderobe versorgt sind. Als Antwort zeigt die Lehrperson Präsenz in der Garderobe, weist das Kind auf die Ordnungsregeln hin und fordert das richtige Versorgen der Finken ein. Im zweiten Fall vergisst eine Schülerin immer mal wieder die Hausaufgaben. Hier trifft die Lehrperson zusammen mit dem Kind und den Eltern Abmachungen, damit die Hausaufgaben den Weg in die Schule finden. Ein drittes Kind kommt nach der Pause oft zu spät zurück in den Unterricht. In diesem Beispiel macht die Lehrperson zusammen mit dem Kind im Voraus für jede Verspätung eine Wiedergutmachung ab.

Gib mir



1. Ich trage Sorge zu mir, dir und zu meiner Umwelt.
2. Ich bin freundlich.
3. Ich nehme Rücksicht.
4. Ich halte Ordnung.
5. Ich löse Konflikte friedlich.

zum Wohlfühlen!

Zusammenarbeit Schule – Eltern/Erziehungsberechtigte

Nachdem während der Bauphase des Seefeldschulhauses und der anschliessenden Pandemiezeit deutlich weniger gemeinsame Anlässe und persönliche Kontakte möglich waren, konnten die Eltern/Erziehungsberechtigten am 30. Mai 2022 endlich wieder einmal einen Einblick in den Schulalltag erhalten. Gross war das Interesse an den Unterrichtsbesuchen,



der Besichtigung der Räumlichkeiten und der Kaffee-stube in der Schulergänzenden Betreuung. In der Morgenpause konnten die anwesenden Besucherinnen und Besucher dem ersten Flashmob beiwohnen, der für unerwartete Abwechslung im Schulalltag sorgte. Mehrere Minuten lang gab es eine Body-Percussion-Sequenz,

bei der rhythmisch geklatscht, geschnippt und gepatscht wurde. Am Dienstag wurden zur Abbildung der Schulkultur farbige Hände auf Papier gedruckt, am Donnerstag gemeinsam ein Tanz aufgeführt und am Freitag gab es als Abschluss eine Zopfmaus für alle.



Die regelmässige, konstruktive Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternhaus ist ebenfalls ein wichtiger Bestandteil unserer Schulkultur, da sich dies förderlich auf den Lernerfolg eines Schulkindes auswirkt. Klasseninterne Elternabende, Elterngespräche, Quintalsbriefe und der situative Austausch miteinander gehören seit Langem zum Standard. Bei über 98% unserer Schulkinder wird neu die App KLAPP genutzt. Dieses effiziente Kommunikationsmittel hat sich überaus schnell etabliert. Auch das Schulleitungsteam kann damit aktuelle Nachrichten versenden, weshalb auf die bisherigen Semesterbriefe der Schulleitung verzichtet wird.

Neu möchten wir die Tradition der Elterninformationsabende wieder aufleben lassen. Sie sind ein Teil unseres Präventionskonzepts und umfassen beispielsweise die Schulkultur (vgl. Artikel zur neuen Autorität auf Seiten 41/42) oder den Umgang mit den sogenannten *neuen Medien*. Eine Arbeitsgruppe unter der Federführung der Schulsozialarbeit hat ein Konzept erstellt, um die verschiedenen Themen möglichst sinnvoll über die Primarschulzeit zu verteilen.

Wir freuen uns darauf, dieses Konzept demnächst umsetzen zu können.

Integration fremdsprachiger Schülerinnen und Schüler

In den vergangenen Jahren traten vermehrt Schulkinder ohne Kenntnisse der deutschen Sprache in unsere Schule ein. Deshalb schufen wir vor zwei Jahren die sogenannte DaZ-Insel (Deutsch als Zweitsprache). Sie hat zur Aufgabe, fremdsprachigen Schulkindern während der ersten Monate nach dem Zuzug unsere Sprache und Kultur näherzubringen. Die DaZ-Insel befindet sich in einem Klassenzimmer und ist an vier Vormittagen pro Woche geöffnet. Während der anderen Lektionen besuchen die Schulkinder ihre Stammklasse, so dass sie von Anfang an Kontakt zu ihren Klassenkameradinnen und -kameraden haben. Nach rund einem halben Jahr sollte die vollständige Integration in die Klasse möglich sein, wobei nach wie vor Stütz-Unterricht in Deutsch angeboten wird.



Durch den Krieg zwischen Russland und der Ukraine erhöhte sich die Möglichkeit, dass mehrere fremdsprachige Schulkinder gleichzeitig in unsere Schule eintreten könnten. Es galt deshalb, einige Vorbereitungen zu treffen. Bei einer via KLAPP durchgeführten Umfrage zeigten sich zahlreiche ukrainisch und russisch-sprachige Eltern bisheriger Schulkinder bereit, bei Bedarf unterstützend mitzuwirken, z. B. als Klassenassistenten oder bei Übersetzungen. Auch pensionierte Lehrpersonen würden zur Verfügung stehen. Da bisher lediglich wenige ukrainische Kinder in unsere Schule eintraten, mussten diese Ressourcen noch nicht genutzt werden.



Sollte die Kapazität der DaZ-Insel an ihre Grenzen stoßen, wird es in einem ersten Schritt Entlastung durch eine zusätzliche Lehrperson geben. Bei weiteren Zuzügen fremdsprachiger Schulkinder ohne Deutschkenntnisse muss das Angebot ausgebaut werden. Dies kann die Eröffnung einer zweiten DaZ-Insel sein. Auch eine regionale Eingliederungsklasse ist möglich.

Wir sind gespannt, was die Zukunft bringt und heißen alle neu zuziehenden, fremdsprachigen Kinder willkommen an unserer Schule.

Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6a: Stefan Lienert



Klasse 6b: Mara Isler

Verabschiedung 6. Klassen



Klasse 6c: Patricia Stoni



Klasse 6d: Belinda Kalt

Jubiläen

Im Kalenderjahr 2022 feiern folgende Lehrpersonen ein Dienstjubiläum:

	Dienstjahre
Sabrina Betschart	5 Jahre
Franziska Grünenfelder	5 Jahre
Claudia Valsecchi	5 Jahre
Bettina Decasper	10 Jahre
Fiona Lenherr	10* Jahre
Yvonne Vogt	10* Jahre
Fabienne Walker	10 Jahre
Gabriela Rauchenstein	25* Jahre
Michaela Schmid	25 Jahre

* mit Unterbruch

Der Schulrat und die Schulleitung gratulieren herzlich zu den Dienstjubiläen und danken für den langjährigen aktiven Einsatz. Wir schätzen es, weiterhin auf das grosse Engagement unserer Mitarbeitenden zum Wohl der Schule zählen zu dürfen.

Verabschiedungen

Jede Begegnung birgt auch den Abschied in sich. Es gibt diverse Gründe, weshalb jemand weiterzieht. Sei es, um mehr Zeit mit der Familie zu verbringen, einen kürzeren Arbeitsweg zu haben, frischen Wind zu spüren oder etwas Neues zu wagen. Eines ist aber allen gemeinsam: Sie haben unsere Schule während einer kürzeren oder längeren Phase mit viel Energie mitgestaltet und viele Schulkinder auf die Zukunft vorbereitet.

Der Schulrat und das Schulleitungsteam danken allen austretenden Personen ganz herzlich für ihr grosses Engagement und wünschen ihnen für das neue Betätigungsfeld alles Gute und viel Freude.

	Dienstjahre
Ivo Ziltener	36 Jahre
Holger Singelmann	26 Jahre
Chiara Son	22 Jahre
Margret Michel (Schulverwaltung)	19 Jahre
Susy Krieg (Schwimmhilfe)	17 Jahre
Melanie Adachi	13 Jahre
Anne Blass-Ziegler (Schulrat)	12 Jahre
Tanja Mächler	8 Jahre
Mirjam Baumann	4 Jahre
Federica Chiapparini	4 Jahre
Leonie Rüttimann -Inglin (Schulrat)	2 Jahre
Andrea Pohl	2 Jahre
Sarah Meyer	1 Jahr
Sira Wichert	1 Jahr

Neue Lehrpersonen stellen sich vor

Aufgrund der schwierigen Stellensituation konnten einige Vorstellungstexte nicht vor dem Druck eingeholt werden.



Aleksandar Adamović

Ich wohne im sonnigen Brunnen. Im Verlauf meiner Oberstufenzeit durfte ich mehrmals als Leichtathlet an den Kantonalen Schulwettkämpfen in Lachen teilnehmen. Ich verbinde diese Ortschaft mit tollen Erinnerungen.

Nachdem mein Berufswunsch Lehrer feststand, absolvierte ich die Fachmatura an der Fachmittelschule Theresianum in Ingenbohl mit dem Schwerpunkt Pädagogik. Daraufhin studierte ich an der

Pädagogischen Hochschule in Goldau. Während eines Zwischenjahres konnte ich bereits wertvolle Erfahrungen als Klassenlehrperson an der Primarschule Unteriberg sammeln.

In meiner Freizeit bin ich sehr kreativ – sei dies beim Fotografieren oder beim Herstellen von Videos aus den letzten Ferien. Zudem bin ich als Spieler und Schiedsrichter im Basketball Verein Arth-Goldau tätig. Wenn es die Zeit zulässt, reise ich sehr gerne und unternehme etwas mit meinen Freunden.

Ich freue mich riesig, eine 6.Klasse als Klassenlehrer mit viel Engagement und Motivation begleiten zu dürfen.



Alessandra Herzog

Gemeinsam mit meinem Mann und meinem Sohn wohne ich im wunderschönen Lachen. Das Studium zur Primarlehrerin habe ich als Zweitausbildung, nach einer erfolgreich abgeschlossenen KV-Lehre, absolviert. Den kaufmännischen Hintergrund und den Weg über die Zweitausbildung sehe ich als enorme Bereicherung in meinem jetzigen Berufsalltag. Aufgewachsen bin ich in Thalwil, wo ich auch meine erste Stelle als Klassenlehrperson auf der

Unterstufe antrat. Dort arbeitete ich für sechs Jahre. Meine Freizeit verbringe gerne ich mit meiner Familie in der Natur. Zudem liebe ich es neue Orte zu entdecken oder geniesse ein leckeres Essen mit Freunden. Nun freue ich mich auf eine neue Herausforderung an der Gemeindeschule Lachen und auf die Zusammenarbeit mit meiner Stellenpartnerin sowie dem gesamten Team.



Caro Weiss

Nach meiner Ausbildung zur Kindergärtnerin arbeitete ich bis zur Geburt unserer Tochter (später kam noch ein Sohn hinzu) im Kindergarten in der Gemeinde Freienbach.

In den vergangenen Jahren widmete ich meine Zeit meiner Familie und der Arbeit zuhause.

Unterschiedliche Kulturen und Sprachen der Welt interessierten mich schon in jungen Jahren. So begleitete ich Kinder in verschiedenen Sprachen schon vor der Zeit meiner Ausbildung, unter anderem als Nanny, Skilehrerin und später als Kinderhortleiterin im Hotel. Als Betreuerin einer Familie aus Afghanistan unterstützte ich diese auch beim Deutsch lernen und dabei entstand meine Motivation, Deutsch im Kindergarten zu unterrichten.

Mit meiner Familie wohne ich in Wangen, wo ich in meiner Freizeit gerne zu Fuss oder auf dem Bike die Natur erkunde.

Gemeinsam mit meinem Mann teile ich die Leidenschaft, die schönen Ecken der Schweiz und der Welt mit dem Fahrrad zu entdecken.

Ich freue mich nun sehr, meine langjährigen Erfahrungen mit Kindern als DaZ-Lehrperson in verschiedenen Kindergartenklassen einzubringen.



Chantal Frey-Fedi

Ich bin seit 24 Jahren Primarlehrerin und gehe meinem Beruf immer noch mit grosser Begeisterung nach. Ich freue mich sehr darauf, an der PS Lachen nach den Sommerferien Kinder ein Stück auf ihrem Weg begleiten zu können. Ich werde auf der Unterstufe als IF- und DaZ Lehrperson tätig sein und bin gespannt, was wir alles Tolles gemeinsam erleben werden.

Ich wohne mit meinem Mann und unserem Hund in Wädenswil.

Mit unserem Vierbeiner gehe ich regelmässig spazieren und geniesse es, in der freien Natur zu sein. Um mich zu entspannen, lese ich ein Buch, dekoriere unsere Wohnung oder treffe mich mit Freunden und der Familie.



Claudia Reiter

Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrperson habe ich 8 Jahre in Wollerau in der 5./6. Klasse unterrichtet. Im letzten Herbst kam unsere Tochter auf die Welt. Danach habe ich mich aus dem Schulalltag zurückgezogen, um mich vollständig der Familie zu widmen. Nun werde ich im neuen Schuljahr den Mittwochmorgen in der Klasse 4c übernehmen. Ich freue mich darauf und bin gespannt auf meine neue Aufgabe als Fachlehrperson.



Gevot Flury

Aufgewachsen bin ich am schönen Bodensee in Konstanz. Seit mehr als 10 Jahren lebe ich nun hier in der Schweiz. Während meiner ersten Schwangerschaft entschloss ich mich, mich von meinem Job im Bereich Marketing und Kommunikation zu verabschieden und meinem Traumberuf als Lehrerin nachzugehen. Während meines Studiums und Mutterdaseins konnte ich viele eindrückliche Erfahrungen sammeln und bin organisatorisch über mich hinausgewachsen. Seit 1,5 Jahren leben mein Mann und ich mit unseren beiden Söhnen in Lachen. Wir geniessen diesen einzigartigen Ort, der viele Aktivitätsmöglichkeiten und viel Natur bietet. In meiner Freizeit beschäftige ich mich leidenschaftlich mit Kunst oder lese ein spannendes Buch. Frisch diplomiert an der Pädagogischen Hochschule Zürich, bringe ich einen grossen Fundus an zielführenden Kompetenzen mit. Als Klassenlehrpersonen einer 1. Klasse möchte ich mit den Kindern, den Eltern, den Kolleginnen und Kollegen eine Lernlandschaft gestalten, in der die Kinder bestmöglich gefördert und gefordert werden. Ich freue mich sehr, bald mit einer motivierten und bunt durchmischten Klasse die «Schulsegel» zu hissen und in See zu stechen. Eine Reise voller Abenteuer wartet auf uns.



Nicole Majolet

Aufgewachsen bin ich in Untervaz im Kanton Graubünden. Als Kindergärtnerin startete ich in meinen Berufsalltag und absolvierte nach acht Jahren eine Ausbildung zur Unterstufenlehrperson. Darauf arbeitete ich viele Jahre an einer 1. und 2. Klasse mit Klassenlehrfunktion und auch im Job-sharing in Näfels. In den letzten beiden Schuljahren sammelte ich weitere Erfahrungen als DaZ-Lehrperson in Mollis. Während all dieser Zeit durfte ich auch privat unglaublich viele wertvolle und schöne Erfahrungen sammeln, zumal ich in Bezug auf die Schule auch die Seite der Eltern erleben durfte. Nun zieht es mich aus dem Kanton Glarus, in welchem ich lange Jahre tätig war, weiter nach Lachen, wo ich ab dem Sommer in der Unterstufe unterrichten werde. Ich freue mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit, strahlende Kinderaugen und eine lehrreiche und spannende Zeit in Lachen.



Nina Berry

Vor vielen Jahren erlebte ich die Schule Lachen als Schülerin. Nun freue ich mich umso mehr, im neuen Schuljahr als Lehrperson in Lachen tätig zu sein. Nach meiner Ausbildung an der PH in Chur wohnte und arbeitete ich einige Jahre in der Stadt Zürich als Klassenlehrperson. Aus dieser Tätigkeit nehme ich viel Berufserfahrung auf der Mittelstufe mit, welche ich nach den Sommerferien als schulische Heilpädagogin sowie Fachlehrperson in zwei 6. Klassen einbringen darf. Ausserhalb der Schule verbringe ich gerne Zeit mit meinem Mann und unserer kleinen Tochter. Bergtouren, Ski fahren aber auch Ferien am Meer gehören zu meinen Lieblingsbeschäftigungen.



Karin Schnellmann

Aktuell wohne ich in Wangen, wo ich auch in einer Grossfamilie auf einem Bauernhof aufgewachsen bin. Nach meiner Lehre als Bankkauffrau mit Berufsmatura und dem Sammeln von ersten Berufserfahrungen in diesem Bereich habe ich mich dazu entschlossen, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen. Diesen Sommer werde ich an der Pädagogischen Hochschule in Schwyz meinen Abschluss zur Primarlehrerin absolvieren. Für mich war schon länger klar, dass ich mit Kindern zusammenarbeiten wollte. Etwas vom Schönsten an diesem Beruf finde ich, dass man dem Wissensdurst der Kinder nachkommen darf und die Erfolge und Fortschritte der Kinder miterleben kann. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Saxophon spielen oder beim Inlineskaten. Ich freue mich riesig darauf, im Sommer eine zweite Klasse zu unterrichten und nach mehreren Praktika meine erste eigene Klasse zu übernehmen.



Olivia Jans

Aufgewachsen bin ich in Küsnacht am Rigi. Nach meinem Abschluss an der Hochschule für Heilpädagogik Zürich zur Psychomotoriktherapeutin habe ich meine erste Stelle an der Primarschule in Opfikon ZH angetreten. Danach bin ich nach Chur gezogen und habe dort am Heilpädagogischen Dienst GR bis jetzt gearbeitet. Ich wohne mit meinem Partner zusammen in Altendorf. Ich freue mich sehr darauf, ab dem neuen Schuljahr 22/23 an der Gemeindeschule Lachen zu arbeiten. Meine Freizeit verbringe ich häufig in der Natur mit Skifahren, Wandern oder Schwimmen. Zudem gehe ich gerne Inline-Skaten, Fahrradfahren oder Wakeboarden und reise gerne.



Stefanie Reichmuth

Ich lebe mit meinem Mann, den drei Töchtern und unserem Hund in Pfäffikon SZ. In meiner Freizeit unternehme ich am liebsten etwas mit meiner Familie. Die Unternehmungen sind sehr unterschiedlich, da unsere älteste Tochter bereits 17 Jahre alt ist und die Jüngste 1 Jahr. Ausser unserem Teenie sind wir alle sehr gerne draussen in der Natur. Seit 20 Jahren darf ich jeden Tag Neues dazu lernen von und mit den Kindern bei der Arbeit. Es ist sehr schön, durch sie einen anderen Blickwinkel auf die Welt zu bekommen. Mir ist die Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig, da ich beide Seiten sehr gut kenne.

Selber in Lachen geboren (1986) und aufgewachsen, freut es mich sehr ab diesem Sommer mit den Kindergartenkindern das Seefeldschulhaus und seine Umgebung zu erkunden und ein Jahr voller toller und lehrreicher Momente zu erleben.



Trudi Mettler

Ich lebe mit meinem Mann in Wilen bei Wollerau und habe eine erwachsene Tochter.

Mein Lehrerpapier – wie es damals noch hiess – wurde am Lehrerseminar Rickenbach ausgestellt. Die ersten «Lehrjahre» verbrachte ich vorwiegend auf der Unterstufe. Ich fand immer, es sei die kreativste Stufe. Jetzt ist es eher die Mittelstufe, die mich interessiert. Die letzten drei Jahre arbeitete ich im Kanton Zürich

als IF und DaZ Lehrperson.

In meiner Freizeit spiele ich sehr gern Klavier und bin auch Bandleaderin.

Bücher dürfen in meinem Leben nicht fehlen, da schau ich drauf.

Ich freu mich auf die Arbeit an der Gemeindeschule Lachen.



Vanessa Birchler

Aufgewachsen bin ich in Einsiedeln SZ. Nachdem ich im Sommer 2018 meine Lehre bei der Bezirksverwaltung in Einsiedeln erfolgreich abgeschlossen hatte, holte ich in einem Jahr die Berufsmaturität an der KBS Schwyz nach. Durch diese vielseitige KV-Lehre konnte ich mein Selbstbewusstsein stärken sowie Selbstständigkeit gewinnen. Für mich war schon seit meiner Schulzeit klar, dass ich gerne Lehrerin werden möchte. Nun komme ich an der Pädagogischen Hochschule Schwyz in das letzte Studienjahr. Meine Freizeit verbringe ich

am liebsten mit Volleyball spielen. Ausserdem trifft man mich oft in den Bergen, sei es beim Wandern, Biken oder Snowboarden, an. Ein bewegungsfreundlicher Unterricht liegt mir daher sehr am Herzen. Auch ist es mir wichtig, die Kinder auf ihrem individuellen Weg zu begleiten. Somit freue ich mich sehr, im Sommer nach diversen Praktika meine erste Stelle als Klassenlehrperson antreten und in strahlende Kinderaugen sehen zu können. Ich bin gespannt auf die lehrreiche Zeit sowie die vielen neuen und interessanten Begegnungen.



Yvonne Hediger, Schulverwaltung

Zusammen mit meinem Mann und unseren zwei Jungs wohne ich seit rund 10 Jahren in Siebnen. Aufgewachsen bin ich in Richterswil und Einsiedeln.

In meiner beruflichen Laufbahn arbeitete ich in verschiedenen Berufen und Tätigkeitsfeldern und durfte in diesen viele spannende und lehrreiche Erfahrungen sammeln.

Nach einer Familienpause startete ich in einem Schulsekretariat im Kanton St. Gallen. Seit November 2021 bin ich nun in Lachen in der Schulverwaltung tätig. Ich unterstütze die Schulleitung und das Team in administrativen Belangen. Ich schätze an meiner Arbeit insbesondere die vielseitigen Kontakte mit Lehrpersonen, Eltern, Schülerinnen und Schülern.

Meine Freizeit verbringe ich in der Natur, ob allein beim Joggen oder gemeinsam mit der Familie auf einer Velotour. Gerne arbeite ich auch mit den Händen, sei es im Garten oder beim Basteln mit verschiedenen Materialien.



Marta Hofmann, Schulrätin

Seit 2020 wohne ich mit meinem Lebenspartner in der schönen Gemeinde Lachen. Davor waren wir über ein Vierteljahrhundert im Zürcher Oberland daheim. Meine beiden Kinder sind bereits erwachsen (43 und 41 Jahre). In meiner Freizeit bin ich gerne aktiv, sei es auf dem Velo, zu Fuss oder auf den Langlaufski.

Meine erste Ausbildung war im kaufmännischen Bereich, danach habe ich im Alter von fast 40 Jahren noch eine zweite Ausbildung als medizinische Praxisassistentin (MPA) bei einem Kinderarzt

gemacht und anschliessend noch einige Zeit dort gearbeitet. Später wechselte ich zu einem Hausarzt.

Im Anschluss daran zog es mich wieder zurück ins Büro, wobei es für mich wichtig war, dass ich mich mit Menschen aller Art austauschen konnte. Berufsbegleitend bildete ich mich im Bereich Sozialversicherungen weiter. Als Sozialversicherungsfachfrau konnte ich für die Arbeitslosenversicherung als RAV-Beraterin und später in der beruflichen Vorsorge als Fachspezialistin für die berufliche Vorsorge (Spezialgebiet Leistungsfälle) mein Wissen anwenden. Heute, als Rentnerin, arbeite ich immer noch zeitweise freiberuflich für verschiedene Pensionskassen.

Die Faszination für Kinder begleitete mich stets und der Umgang mit ihnen fällt mir leicht. Die grosse Neugier und Direktheit, welche bei Kindern zu beobachten sind, begeistern mich immer wieder. Mich als Schulrätin in der Gemeinde Lachen zur Verfügung zu stellen, war eine Herzensangelegenheit.

Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf



Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf

Seestrasse 36, 8853 Lachen

055 451 26 70

mkla@bluewin.ch

www.mkla.ch

Sekretariat	Marty Luzia
Öffnungszeiten	Montag, Mittwoch und Freitag 8.00 bis 11.30 Uhr
Musikschulleitung	Müller-Waagthaler Katalin
Mutationstermine	31. Mai bzw. 20. Dezember. Formulare sind erhältlich via Webseite oder auf dem Musikschulsekretariat.
Semesterbeginn	Die Woche vom 16.–19.08.2022 dient als Einteilungswoche. Der Musikunterricht beginnt demnach in der Woche vom 22.08.2022.
Bitte beachten	Ohne rechtzeitige Kündigung wird das Schulgeld automatisch für ein weiteres Semester fällig. Verspätete Mutationen werden (falls noch möglich) nur nach Bezahlung einer Umtriebsgebühr von Fr. 70.– berücksichtigt.

Vorschau

ab August 2022	Start der neuen Kunstkurse
Do, 27. Okt. 2022	Tag der offenen Schulen
Sa, 22. April 2023	Musik- und Kunstschultag, Schulhaus Seefeld Lachen

Aktivitäten und Konzertdaten finden Sie laufend unter www.mkla.ch

Unterstützen Sie uns und werden Sie Mitglied im Verein «Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf». Die Anmeldung ist per Mail oder via Webseite (PDF-Formular) möglich. Die Mitgliedschaft erlischt bei Nichtbezahlung automatisch.

Jahresbeitrag für Einzelmitglieder (Privatpersonen)	Fr. 30.–
Jahresbeitrag für Kollektivmitglieder (Vereine, Firmen)	Fr. 100.–

Viele Anlässe an der MKLA

Anfang März wurde die Leitung der Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf Katalin Müller-Waagthaler übergeben.

Der Tag der offenen Tür war denn auch der erste Anlass unter der neuen Leitung. Beratungstermine konnten gebucht werden und während des ganzen Tages durften interessierte Kinder Einblick erhalten in die diversen Kunstkurse.

Seit Ende März sind Konzerte in gewohntem Rahmen vor Publikum wieder möglich. Der Veranstaltungskalender füllt sich seither stetig.

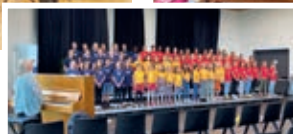
In allen Instrumentengattungen fanden Schülerkonzerte statt, auch Aufführungen mit Orchestern, Ensembles und Lehrerkonzerte oder Theateraufführungen durften wieder stattfinden. Die Freude an den Auftritten ist den Kindern und Lehrern anzusehen.

Die MKLA verfügt über vielfältige Angebote, die von Gruppenunterrichtsangeboten wie Rhythmik, Musikalische Grundkurse, Jazztanz, Theatergruppen bis zu verschiedenen Ensemblegruppen und Orchesterformationen reichen.

Eine grosse Freude bereitet der MKLA der proaktive Umgang mit integrierten Kindern aus der Ukraine, die unsere Gäste in Gruppen- und Einzelunterrichtsstunden sind. Sehr herzlich bedanken wir uns für die finanzielle Unterstützung von verschiedenen Seiten.

Der Bereich Kunst ist durch verschiedene Kunstkurse vertreten. Das Angebot reicht von Fotografie und Stop-Motion Animationsfilm zu Kursen in Modellieren, Zeichnen, Inszenieren und Malen. Die Kurse im Paartanz sind ein weiteres Angebot, das nach der Pandemie wieder aktuell wird.

Alle weiteren Informationen werden laufend auf der Homepage mkla.ch aufgeschaltet.



Musik- und Kunstschule Lachen-Altendorf

Instrumentalunterricht und Gesang

Blockflöte	(Sopran-, Alt-, Tenor-, Bassflöte) siehe Gruppenunterricht		
Sologesang	Haemig Beatrice	beatrice.haemig@mkla.ch	043 818 02 78
Querflöte	Huber Andrea	andrea.huber@mkla.ch	079 283 15 91
	Oberholzer Max	max.oberholzer@mkla.ch	079 659 26 40
Oboe/Fagott	auf Anfrage		
Klarinette	Kunz Hanspeter	hanspeter.kunz@mkla.ch	055 442 15 89
Saxophon	Szudra Faustyna	faustyna.szudra@mkla.ch	077 946 47 55
Trompete/Tenorhorn/Waldhorn			
Posaune	Köbli Armin	armin.koebli@mkla.ch	055 462 33 45
	Schmid Edgar	edgar.schmid@mkla.ch	055 440 50 65
Violine	Hernandez Miguel	miguel.hernandez@mkla.ch	055 442 64 11
Violine/Viola	Risi-Toldo Monika	monika.risi@mkla.ch	055 442 32 33
Violoncello	Schmid Susanne	susanne.schmid@mkla.ch	055 440 50 65
Gitarre	Jud Roland	roland.jud@mkla.ch	055 410 36 33
	Markov Kosta	kosta.markov@mkla.ch	076 739 84 84
	Schmidt Herman	herman.schmidt@mkla.ch	079 436 01 13
Klavier	Ivanović Darko	darko.ivanovic@mkla.ch	078 705 14 42
	Kislovsckaja Diana	diana.kislovsckaja@mkla.ch	076 453 94 03
	Müller Maximilien	maximilien.mueller@mkla.ch	044 252 30 38
	Van Veen Sybille	sybille.vanveen@mkla.ch	055 440 69 23
Akkordeon/Schwyzerörgeli			
Schlagzeug (Perkussion)	Schorer Christine	christine.schorer@mkla.ch	079 366 39 72
	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	043 288 50 55
	Knobel Hugo	hugo.knobel@mkla.ch	055 444 21 94
Djembe	Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	043 288 50 55

Ensembles

Kinderchöre Lachen			
Stocker Helena	helena.stocker@mkla.ch	079 295 28 07	
Kinderchor Altendorf			
Bendel Irène	irene.bendel@mkla.ch	055 460 20 89	
Streicherensemble Rondolino			
Risi-Toldo Monika	monika.risi@mkla.ch	055 442 32 33	
Jugendorchester Ausserschwyz			
Hernandez Miguel	miguel.hernandez@mkla.ch	055 442 64 11	
Jugendmusik Siebnen			
Hüppin Dominik	dominik.hueppin@mkla.ch	078 724 01 50	
Schönbächler Michael	michael.schoenbaechler@mkla.ch	078 801 27 54	
Jazz-Rockband			
Schmidt Herman	herman.schmidt@mkla.ch	079 436 01 13	
Schlagzeugensemble			
Brodbeck Matthias	matthias.brodbeck@mkla.ch	043 288 50 55	

Gruppenunterricht

Rhythmik

Haemig Beatrice	beatrice.haemig@mkla.ch	043 818 02 78
-----------------	-------------------------	---------------

Musikalische Grundschule

Bendel Irène	irene.bendel@mkla.ch	055 460 20 89
--------------	----------------------	---------------

Martinez Anita	anita.martinez@mkla.ch	079 327 57 58
----------------	------------------------	---------------

Blockflöte

Bendel Irène	irene.bendel@mkla.ch	055 460 20 89
--------------	----------------------	---------------

Wessner Rachel	rachel.wessner@mkla.ch	055 442 80 05
----------------	------------------------	---------------

Jazztanz

Vogel Marina	marina.vogel@mkla.ch	079 743 82 93
--------------	----------------------	---------------

Ernst Andrea	andrea.ernst@mkla.ch	078 686 49 99
--------------	----------------------	---------------

Theater

Bühlmann Kerstin	kerstin.buehlmann@mkla.ch	055 442 12 11
------------------	---------------------------	---------------

Cantieni-Verda Sharon	sharon.cantieni@mkla.ch	076 323 19 37
-----------------------	-------------------------	---------------

Kurskurse

Modellieren, Zeichnen, Inszenieren

Mäder Monika	monika.maeder@mkla.ch	043 366 08 91
--------------	-----------------------	---------------

Fotografie

Andi Isenring	andi.isenring@mkla.ch	078 821 08 39
---------------	-----------------------	---------------

Stop-Motion Animationsfilm

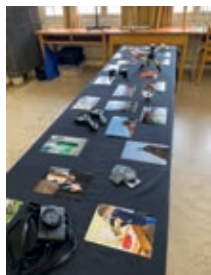
Andi Isenring	andi.isenring@mkla.ch	078 821 08 39
---------------	-----------------------	---------------

Malen und Zeichnen bei Kunst 7

Mariana Scvortova	info@kunst7.ch	055 442 04 44
-------------------	----------------	---------------

Paartanz

Joanna Babelek	joanna.babelek@mkla.ch	079 611 89 00
----------------	------------------------	---------------





GEMEINDE LACHEN SZ

GEMEINDESCHULE

www.schule-lachen.ch



LACHEN BEWEGT

